

Protokoll
über die Sitzung des Ausschusses für
Bau- und Verkehrsangelegenheiten
am Montag, den 01.02.2016
im Schlosssaal Bleeck

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.30 Uhr

Anwesend: Herr Wrage als Vorsitzender
Herr Franck
Herr Hinck
Frau von Moers
Herr Dr. Sieckmann-Joucken
Herr Rösger
Herr Schröder-Doms
Herr Schroedter
Herr Weiß als Vertreter für Herrn Friedrichs
Herr Wittmaack als Vertreter für Frau Schönau-Sawade
Herr Fülcher als Vertreter für Frau Reck ab 19.15 Uhr

Nicht stimmberechtigt: Herr Helmcke
Herr Baum
Herr Behm

Seniorenbeirat: Herr Park
Beauftragte für Menschen
mit Behinderungen: Frau Höch fehlt entschuldigt

Gast: Herr Krause, Geschäftsführer des Breitband-
Kompetenzzentrums Schleswig-Holstein (BKZSH), zu TOP 2

Von der Verwaltung: Herr Bürgermeister Kütbach
Protokollführer: Herr Reinbacher

Tagesordnung

Nr.	Bezeichnung
1.	Einwohnerfragestunde
2.	Breitbandversorgung in Bad Bramstedt - Information -
3.	Stand städtischer Bauvorhaben - Ausblick 2016 -
4.	Verkehrsangelegenheiten
5.	Bericht der Verwaltung
6.	Abgesandte Bauanträge
7.	Verschiedenes

Herr Wrage eröffnet die erste Sitzung des Bauausschusses in diesem Jahr, begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist. Gegen die Einladung werden keine Einwendungen erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung überreicht **Herr Bürgermeister Kütbach Herrn Ansgar Schroedter** den **Ehrenteller der Stadt Bad Bramstedt** für 12-jährige ehrenamtliche Tätigkeit.

Herr Wrage verpflichtet dann **Herrn Rösger** durch Handschlag als **neues Mitglied des Bauausschusses** auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten und führt ihn in das Amt ein.

Herr Helmcke gratuliert **Herrn Bürgermeister Kütbach** zu seinem **15-jährigen Amtsjubiläum**.

Der Ausschuss schließt sich dieser Gratulation an.

TOP 1	Einwohnerfragestunde
--------------	-----------------------------

Zu Beginn der Sitzung sind 6 Besucher anwesend. Frau Persiehl vertritt die Segeberger Zeitung.

Frau Schroedter, Vorsitzende des Bürger- und Verkehrsvereins, spricht die aktuelle Aktion der Stadt zur **Erhebung von Sondernutzungsgebühren** an. Die Reaktion der Geschäftsleute darauf ist durchaus unterschiedlich. In Einzelfällen wurde insbesondere die Gebührenerhebung für Markisen kritisiert. Da diese Einrichtungen überwiegend dem Sonnenschutz dienen, sollten diese Anlagen nicht zur Gebührenerhebung herangezogen werden. Frau Schroedter spricht dann noch den Gebührentatbestand der Ziffer 5.1 der Satzung „Gebührenhöhe/Mindestgebühr“ an. Sie bittet darum, dass die Verwaltung im Einzelfall mit den Gebührenpflichtigen Kontakt aufnimmt und entsprechend informiert. Der BVV ist nicht generell gegen die Erhebung derartiger Gebühren. Bezweifelt wird allerdings der „wirtschaftliche Erfolg“ dieser Maßnahme für die Stadt, da die Geschäftsinhaber immer mehr finanziell belastet werden.

Herr Wrage sagt, dass seine Fraktion sich mit diesem Thema noch intensiv befassen wird.

Herr Bürgermeister Kütbach erinnert an den Entstehungsprozess der Sondernutzungsgebührensatzung bereits in 2013. Das Ergebnis der jetzt laufenden Erfassungskaktion wird dem Finanzausschuss zur Bewertung vorgelegt werden.

Frau Möck spricht insbesondere die geplante Gebührenerhebung für Markisen an. Das ist für sie absolut nicht nachvollziehbar und ungerecht und würde in ihrem Fall eine Gebühr in Höhe von ca. 1.000,00 € pro Jahr auslösen.

Frau Kipping meint, dass sehr viele Geschäfte Markisen installiert haben und insofern davon betroffen sein werden. Sie befürchtet, dass sich durch diese Gebührenerhebung weitere Geschäft zurückziehen werden.

TOP 2	Breitbandversorgung in Bad Bramstedt - Information -
--------------	---

Herr Bürgermeister Kütbach begrüßt **Herrn Krause**, den Geschäftsführer des Breitband-Kompetenzzentrums Schleswig-Holstein (BKZSH). Herr Krause hat sich freundlicherweise bereit erklärt, dem Ausschuss einen Überblick über die Breitbandsituation in Bad Bramstedt zu verschaffen.

In einem ca. 1-stündigen Vortrag erläutert er sowohl die allgemeine Bedeutung des Themas als auch die spezielle Situation in Bad Bramstedt. Er spricht, was die hiesigen Verhältnisse angeht, von einem „Luxusproblem“. Es sind in Bad Bramstedt bereits 3 leistungsfähige Glasfasernetze insgesamt flächendeckend vorhanden (Telekom, Kabel Deutschland und Stadtwerke Barmstedt). Die Telekom und die Stadtwerke Barmstedt haben zudem angekündigt, bereits in diesem Jahr ihr Netz in Bad Bramstedt umfangreich aufrüsten bzw. erweitern zu wollen. Die Telekom beabsichtigt im Zeitraum von März bis November ca. 40 Multifunktionsgehäuse im Stadtgebiet zu installieren, ca. 30 km Glasfaser zu verlegen, davon 10 km mit Tiefbau und damit dann ca. 8.900 Haushalte zu erreichen. Die Stadtwerke Barmstedt beabsichtigen vom Lohstücker Weg aus eine Netzerweiterung durch die Wohnbauflächen Bimöhler Straße und die Bestandssiedlungen bis einschließlich Gewerbegebiet Nord. Kabel Deutschland deckt bereits jetzt den größten Teil des zentralen Stadtgebietes ab und ist entsprechend in der Lage interessierten Kunden leistungsfähige Angebote zu unterbreiten.

Herr Krause spricht dann noch den potenziellen 4. Anbieter, das Privatunternehmen Deutsche Glasfaser, das auch nach Bad Bramstedt möchte an. Insbesondere geht er auf Wunsch der Verwaltung auf den geforderten Abschluss eines Gestattungsvertrages des Unternehmens mit der Stadt ein. Seine Empfehlung ist zusammengefasst, dass sich die Stadt vor Abschluss eines solchen Vertrages ausführlich und umfassend fachanwaltlich beraten lassen sollte. Gegebenenfalls sei bei dieser Situation EU-Beihilferecht berührt. Zur Deckung der Kosten einer solchen Rechtsberatung stehen eventuell Bundesfördermittel zur Verfügung.

Bereits während des Vortrages und auch im Anschluss beantwortet Herr Krause einige Nachfragen aus dem Ausschuss. Daraus ergibt sich überwiegend das positive Meinungsbild, dass der aktive Wettbewerb der Kommunikationsanbieter in Bad Bramstedt durchaus begrüßt wird. Als nachteilig wird angesehen, dass die Kommune keinerlei „Steuerungsmittel“ besitzt, um Einfluss auf Organisation und Durchführung der Leitungsbaumaßnahmen nehmen zu können.

Herr Wrage und **Herr Bürgermeister Kütbach** bedanken sich abschließend bei Herrn Krause für diese umfassenden Informationen.

TOP 3	Stand städtischer Bauvorhaben - Ausblick 2016 -
--------------	--

Der Protokollführer informiert:

- Zurzeit laufen die Ausschreibungen der Erschließungsarbeiten zur Erweiterung des **Gewerbegebietes Nord, Bebauungsplan Nr. 56**. Die Auftragsvergabe soll im März erfolgen, so dass bis Ende Juli voraussichtlich die Baustraße fertiggestellt sein wird. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

- **Brücken**

- Die **Gayen-Brücke** wird voraussichtlich im August/September diesen Jahres abgebrochen werden. Dieser Termin ist in Abstimmung mit der AKN erfolgt, da zu dem Zeitpunkt Gleisbauarbeiten ohnehin eine Streckensperrung erfordern.

Der **Bahnübergang Roddenmoorweg** wird technisch aufgerüstet werden müssen. Die AKN hat dafür die erforderlichen Planungsaufträge bereits erteilt. Die Stadt wird zu einem Drittel zu den Kosten dieser Maßnahme herangezogen werden.

- Die Ausschreibung zu dem Neubau der **Harmbrücke** wird in diesem Monat erfolgen. Das Ergebnis wird dem Ausschuss zur Beratung und Entscheidung vorgelegt werden.
- Die Sanierung der denkmalgeschützten **Friedrichsbrücke** ist ebenfalls in Vorbereitung. Demnächst wird mit Beteiligung der Unteren Denkmalschutzbehörde und einem Fach-Ingenieurbüro das Sanierungskonzept, das auch Grundlage eines Förderantrages werden wird, erarbeitet werden.
- Die **Taskforce Asyl** hat am Donnerstag der vergangenen Woche mit Beteiligung aller Fraktionsvorsitzenden ausführlich über die Grundstücks- und Bausituation auf dem Teilgrundstück der Bundespolizei/Düsternhoop beraten. Die Verwaltung hat zu den Themen Grundstückskauf, Bauträgerschaft, Vergaberecht, Erweiterung des Sozialwohnungsbestandes in Bad Bramstedt im Allgemeinen, ... ausführlich beraten. Sobald das Thema beratungs- und entscheidungsreif ist, werden sich die Fachausschüsse damit befassen.

Herr Bürgermeister Kütbach berichtet kurz vom heutigen Treffen in Asylsachen auf Landesebene. Verlässliche Prognosen der künftigen Entwicklung gibt es nicht!

- Die Vorlage des **Feuerwehrbedarfsplanes** verzögert sich erneut auf nun voraussichtlich Mitte März. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.
- **Herr Wrage** empfiehlt in Anbetracht der Planung zur Weiterentwicklung der Wohnbaugebiete an der Bimöhler Straße nun auch die **Verkehrsregelung König-Christian-Straße/Landweg/AKN** in Angriff zu nehmen. Dafür müssten zunächst aber verlässliche Verkehrsdaten ermittelt werden.

Herr Weiß unterstützt den Vorschlag von Herrn Wrage. Auch das Thema **Halteverbot im Landweg** sollte in die Gesamtbewertung einfließen.

Herr Helmcke sieht mit Blick auf die Verkehrsentwicklung auch die Notwendigkeit weiträumiger, insbesondere an den Kreuzungsbereichen, zu ermitteln und zu planen.

Der Protokollführer sagt, dass im Zuge der Aufstellung des B-Planes Nr. 57 Bimöhler Straße ein Verkehrsgutachten erstellt werden wird. Dieses wird auch Aussagen zum Verkehrsbereich Landweg/König-Christian-Straße/AKN treffen.

Der Protokollführer berichtet:

- Das Thema **Hinweisbeschilderung an der Ortsumgehungsstraße B 206** wird zurzeit noch beim Landesbetrieb für Straßenbau und Verkehr geprüft.
- Das **Verkehrsverhalten auf dem Bleeck** wird weiterhin beobachtet. Festzustellen ist, dass seit Aufheben der Baustelle nach wie vor auf der Ostseite des Platzes verbotswidrig geparkt wird. In der Zone-20 darf verkehrsrechtlich nur an den dafür vorgesehenen ausgeschilderten Stellen geparkt werden. Nach kurzer Aussprache ist der Ausschuss dafür, durch Anordnung entsprechender Verkehrszeichen das Parken/Halten zu unterbinden, um damit auch die gestalterischen Ziele der Bleeck-Planung durchzusetzen.
- Die Veränderung der **Halteverbote in der Hamburger Straße** hat zu anfänglicher Kritik einiger Anlieger geführt. Nach kurzer Aussprache sieht der Ausschuss keinen weiteren Beratungsbedarf.
- **Geschwindigkeitsbegrenzung 30 km/h Achtern Dieck**, Kindertagesstätte. Es gibt keine verkehrsrechtliche Grundlage diese Beschilderung dort anzuordnen, da keine Straßenquerung erforderlich ist. Im Übrigen werden/haben sich die Verkehrsverhältnisse wegen Aufgabe der gegenüberliegenden gewerblichen Nutzung verändert. Nach kurzer Aussprache wird empfohlen, die weitere Entwicklung abzuwarten. Sollte gegebenenfalls das Verkehrszeichen „Achtung, Kinder!“ aufgestellt werden?
- **Herr Helmcke** hatte mehrmals den **Standort der Ortstafel am Bissenmoorweg** angesprochen. Der Protokollführer sagt, dass der Standort der Beschilderung verkehrsrechtlich korrekt ist.
- Die Anordnung einer **Geschwindigkeitsbegrenzung im Butendoor** war nach dem Ergebnis einer Geschwindigkeitsmessung nicht erforderlich. Zu gegebener Zeit wird eine erneute Überprüfung erfolgen.
- **Herrn Park** ist aufgefallen, dass nach wie vor **VION-Lkw über den Bleeck** fahren. Herr Bürgermeister Kütbach sagt, dass er das Thema bei einem demnächst stattfindenden Treffen mit den VION-Vertretern ansprechen wird.
- **Herrn Schröder-Doms** ist aufgefallen, dass die **Fahrbahnmarkierungen auf dem neugepflasterten Bleeck** teilweise schon unkenntlich sind.

Der Protokollführer sagt, dass diese Leistung im Rahmen der Gewährleistung überprüft werden wird.

TOP 5	Bericht der Verwaltung
--------------	-------------------------------

Der Protokollführer berichtet:

- Die **Segeberger Straße/B206** wird auf Höhe der Anschlussstelle Bad Bramstedt vom 02.02. bis zum 04.02.2016 **halbseitig wegen Sanierungsarbeiten gesperrt**. Der Verkehr wird durch eine Lichtzeichenanlage geregelt. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.
- Der **Neubau der Kita Altonaer Straße** konnte gegenüber der Kostenberechnung um ca. 120.000,00 € geringer abgerechnet werden. Die Gesamtbaukosten betragen ca. 1.271.000,00 €. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

TOP 6	Abgesandte Bauanträge
--------------	------------------------------

Der Protokollführer beantwortet mehrere Nachfragen. Aus der Sitzung vom 07.12.2015 gibt er noch den Hinweis auf das **Vorhaben Nutzungsänderung Maienbeek 18**. Hier geht es um die Nutzungsänderung der Eisdiele in ein Restaurant und Fassadenänderung. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

TOP 7	Verschiedenes
--------------	----------------------

- **Herr Park** berichtet aus dem Seniorenbeirat darüber, dass der **Zugang zum Neujahrsempfang** spiegelglatt gewesen sein soll.
- **Herr Schroedter** spricht die über mehrere Monate ausgeschilderte **Fahrbahnversackung in der Armstedter Straße/Schäferberg** an, die nun endlich repariert wurde.

Der Protokollführer erläutert den sachlichen Zusammenhang mit dem Wasserrohrbruch vor einigen Tagen.

Gesehen:

gez. Volker Wrage
Vorsitzender

gez. Hans-Jürgen Kütbach
Bürgermeister

gez. Udo Reinbacher
Protokollführer